

Fachbereich 60

Vermerk



03.03.2025

## On-Demand-Verkehre: Offene Fragen für die Konzeptionierung

### A. Vorbemerkungen und Empfehlungen

- On-Demand-Verkehre sind kein Allheilmittel, Effizienz und Nutzen hängen von vielen Faktoren ab
- Auch bei Förderprojekten sollte vorzeitig geklärt werden, ob / in welchem Umfang eine Fortführung finanzierbar ist
- Es hat sich gezeigt, dass On-Demand-Verkehre eher klein konzipiert und dann sukzessive ausgeweitet werden sollten, anstatt das Angebot rückwirkend einschränken zu müssen
- Eine fortlaufende interne Evaluation sowie eine regelmäßige Kommunikation mit allen Akteuren sind nötig, um Optimierung an Betrieb und Software vorzunehmen und ggf. auch kurzfristig auf verändertes Fahrgastverhalten und äußere Umstände zu reagieren
- On-Demand-Verkehre müssen in den ersten Jahren als agile Projekte und nicht als starre Produkte behandelt werden

### B. Fragestellungen, die als Grundlage einer ersten Kostenschätzung kurzfristig beantwortet werden müssen

1. Welches Bedienkonzept wollen wir haben?	
<input type="checkbox"/>	Lückenschluss
<input type="checkbox"/>	Angebot für Freizeitverkehr
<input type="checkbox"/>	Anbindung für Pendler
<input type="checkbox"/>	Grundversorgung
<input type="checkbox"/>	Nachtverkehr
<input type="checkbox"/>	Schülerverkehr
<input type="checkbox"/>	...

Das ist ein ganz wesentlicher Eckpunkt, den wir gemeinsam festlegen müssen!  
In Senden sehr großes Bedienfenster bis in die Nachtstunden (22 Uhr) und einschließlich der Wochenenden (bis 5 Uhr morgens).

2. Welcher Tarif soll gelten?	
<input type="checkbox"/>	Eigener Tarif
<input type="checkbox"/>	ÖPNV-Tarif
<input type="checkbox"/>	Zuschläge
<input type="checkbox"/>	...

Die Einnahmen aus Ticketverkäufen liegen in Senden zwischen 20.000 und 30.000 € pro Jahr. Ausgehend von 30.000 € sind dies 2.500 € pro Monat. Bei einem eigenen Tarif, einem Abo-Modell und angenommenen Abo-Preisen von 10 € pro Monat wären 250 Kunden erforderlich, um die gleichen Einnahmen wie in Senden zu erzielen.

### 3. Welcher Buchungszeitraum ist realistisch und zumutbar?

	Welche Mindestvorlaufzeit ist notwendig? <sup>①</sup>	
	Wie weit im Voraus sollen Fahrten buchbar sein? <sup>②</sup>	
	Soll eine Serienbuchung möglich sein?	
<input type="checkbox"/>	Ja	
<input type="checkbox"/>	Nein	

①: Ziel für das System in Senden: Fahrzeug kommt innerhalb der nächsten 15 – 20 Minuten  
 ②: Erfahrungswert RVM: Fahrten sind 7 Tage im Voraus buchbar.

### 4. Welche Buchungswege sollen bestehen?

<input type="checkbox"/>	Telefonische Buchung
<input type="checkbox"/>	Website
<input type="checkbox"/>	App-basiert
	Wenn telefonische Buchung:
	Wer kann die Buchung annehmen?
	Wann soll das Callcenter erreichbar sein?
	Wenn App-basiert:
<input type="checkbox"/>	Eigene App
<input type="checkbox"/>	Mitnutzung bestehender App (z.B. „RVM On-Demand“ App aus Gronau)

- Kosten für Telefonbuchungen (über ein Call-Center) in Gronau: 35.000 € pro Jahr (damit liegen die Kosten ungefähr doppelt so hoch wie die jährlichen Kosten für die App-Nutzung).
- 7% aller Buchungen erfolgen telefonisch

### 5. Wie soll das Bediengebiet aussehen (grob)?

<input type="checkbox"/>	Stadtgebiet flächendeckend
<input type="checkbox"/>	Stadtgebiet innerhalb der bebauten Ortsteile (Coesfeld, Lette, Goxel, Brink)
<input type="checkbox"/>	Stadtgebiet ohne Ortsteile
<input type="checkbox"/>	...

### 6. Festlegungen zur Ausstattung des Fahrzeuges

Antriebsart:	
Zahl der Sitzplätze:	
Mitnahme Rollstühle:	
Niederflurbus:	

**C. Fragen, die im weiteren Projektverlauf beantwortet werden müssen:**

7. Sollen über die Tickets über die App gekauft werden?	
<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	nein
Hinweis RVM: Gronau und BürgerBus Lüdinghausen akzeptieren ÖPNV Tickets und bieten Barverkäufe im Fahrzeug an; kein Ticketkauf per App): Umsetzbarkeit eines digitalen Ticketkaufs ungewiss und anfangs nicht empfohlen	

8. Ist eine Haustürbedienung (= Start oder Ziel darf eine Adresse sein) geplant?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
Empfehlung RVM: nein; Frage von Lu: warum?	

9. Sind virtuelle Haltestellen geplant?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
Wenn ja:	
Sollen diese mit einem Schild ausgestattet werden, damit auch Telefonbücher die Standorte einfach finden?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
Welcher Einzugsbereich (Luftlinie) soll durch die Kombination aus Bestandshaltestellen und virtuellen Haltestellen in etwa abgedeckt werden?	
Gibt es bereits Überlegungen, wie viele geplant sind und wo diese in etwa eingerichtet werden sollen?	
<u>Auszug aus dem Nahverkehrsplan Kreis Coesfeld:</u> Erschließung der Siedlungsbereiche durch Haltestellen in einem Einzugsbereich von maximal: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 300 m: bei Bushaltestellen in zentralen Bereichen von Mittel- und Grundzentren</li> <li>• 500 m: bei Bushaltestellen (außerhalb der zentralen Bereiche von Mittel- und Grundzentren)</li> <li>• 1.000 m: bei Stationen des SPNV</li> <li>• 3.000 m: bei Stationen des SPNV und ÖPNV mit qualitativ hochwertigen Fahrradabstellanlagen</li> </ul>	

10. Sollen auch Schülerverkehre mit dem Verkehr abgebildet werden?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
Wenn ja:	
Sollen Schulhaltestellen zu bestimmten Zeiten bevorzugt behandelt werden?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
Wenn nein:	

Sollen Schulhaltestellen zu bestimmten Zeiten (oder grundsätzlich?) nicht Teil des Bediengebietes sein?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

11. Sind Unterschiede im Bediengebiet zu verschiedenen Zeiten geplant?	
<input type="checkbox"/>	Zu bestimmten Zeiten sollen nur Verbindungen von/zum Bahnhof möglich sein
<input type="checkbox"/>	Zu bestimmten Zeiten sollen Schulen nicht angefahren werden
<input type="checkbox"/>	...

12. Sind Schutzzeiten zum regulären ÖPNV nötig/gewünscht?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
Wenn ja:	
Wie viele Minuten sollen als Schutzzeit festgelegt werden?	
Wie lange Fußwege werden akzeptiert?	

13. Sollen mehrere Fahrtangebote mit einer Anfrage vorgeschlagen werden?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

14. Sollen über die App im Bedarfsfall Push-Nachrichten verwendet und / oder Info-Texte für die Fahrgäste eingestellt werden können (sog. „Kundeninformationsmodul“)?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

15. Soll die Anzahl der Fahrgäste im Falle freier Fahrzeugkapazitäten nachträglich geändert werden können (z.B. eine Person bucht, aber kommt mit Begleitung zum Abholort)?	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
Wenn ja:	
<input type="checkbox"/>	Durch Fahrgäste?
<input type="checkbox"/>	Durch Fahrer?
<input type="checkbox"/>	Durch alle?